

den Betrieb niemals wirtschaftlich belaste, daß vielmehr die in sozialer Beziehung vorbildlichen Betriebe, wie die Praxis bewiesen habe, auch die wirtschaftlich besten seien.

Mit eindrucksvollen Worten sprach darauf der Führer zu den versammelten Männern der deutschen Arbeit über die Neuordnung, die getragen ist von der Gesinnung und Arbeitsgemeinschaft aller Schaffenden in den Betrieben. Nach Abschluß der feierlichen Sitzung der Reichsarbeitskammer begab sich der Führer zu den versammelten Betriebsführern und Betriebsobleuten und überreichte ihnen die Fahnen der DAF, mit goldenen Fransen und dem goldenen DAF.-Abzeichen.

### Erfolgreiche Werbung

Das Uhren-, Schmuck- und Photo-Spezialhaus Theodor Ostermann, Duisburg, beteiligte sich mit dem hier abgebildeten Stand an der vom 15. bis 26. April dauernden Ausstellung „Wirtschaft und Kultur an Rhein und Ruhr“ und wurde für gute Leistung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

Der Erfolg auf der Ausstellung stellte sich schon während der Veranstaltung ein und führte zu einer außer-



Der mit der silbernen Medaille ausgezeichnete Ausstellungs-Stand

ordentlichen Belegung des Reparatur-Geschäfts. Von der Firma wird dieses als der beste Beweis bezeichnet, daß wir der Kundschaft unsere Werkstatt vorführen müssen, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Vor drei Jahren wurde die Braune Messe von ihr ebenfalls mit einer Werkstatt mit Uhren-Ausstellung beschickt, wobei sich die Unkosten gut bezahlt machten. Zum Erfolg trug auch der Versand



Außenfront des alten Hauptgeschäfts

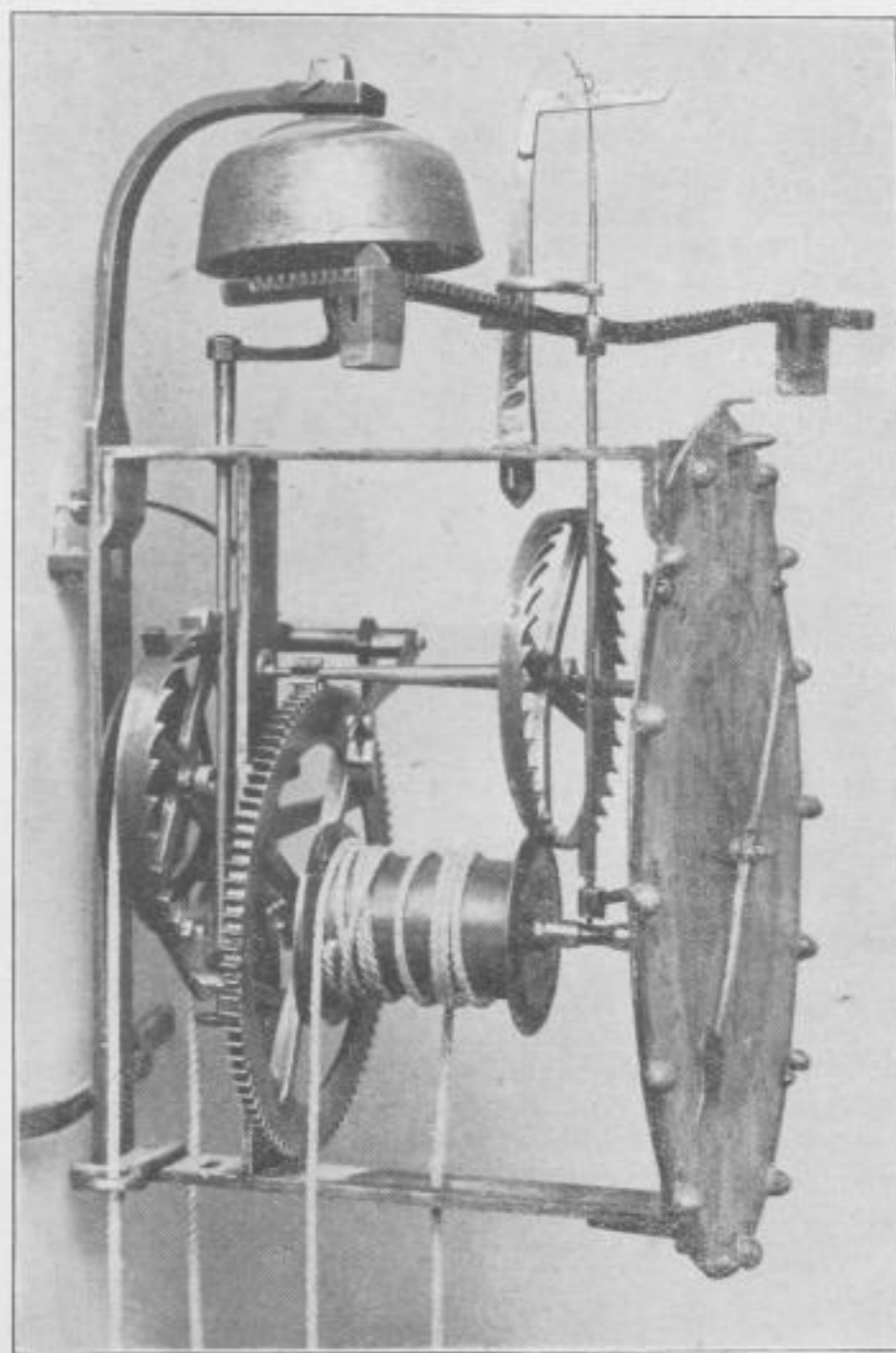
232, Die Uhrmacher-Woche · Nr. 19, 1937

einer großen Anzahl sorgfältig ausgestatteter Prospekte sowie unserer Werbeschrift „Ballade von der Uhr oder dem Mann, der alles kann“ wesentlich bei.



Das Fenster der neuen Zweigstelle, links die Ladentür

### Das Bild der Woche



Aufn. Germanisches Nationalmuseum

### Türmeruhr von 1392

Die Türmeruhr von 1392 aus St. Sebald in Nürnberg diente dazu, dem Türmer jeweils die Stunde anzuzeigen, die er dann durch Schlagen an der großen Kirchenglocke bekanntgab. Es war keine eigentliche Turmuhr mit Stunden-Einteilung, sondern eine Art Weckuhr. Die Einteilung in 16 Einheiten auf dem Zifferblatt hängt damit zusammen, daß in Nürnberg im Mittelalter im Sommer die Zeit in 16 Tagesstunden und 8 Nachtstunden eingeteilt wurde; im Winter umgekehrt, und in den Zwischen-Jahreszeiten verschob sich je nach dem Sonnenaufgang Tagesbeginn und Tagesende.